

# Geld für heimische Dörfer und Städte

Landrätin Kirsten Fründt übergab Förderbescheide für neun Projekte der Regionalentwicklung

Die Europäische Union und das Land Hessen investieren 467 088 Euro in die Region, um Infrastruktur, Serviceangebote und Lebensqualität zu steigern.

**Marburg.** „Die finanziellen Mittel der Dorf- und Regionalentwicklung geben uns viele Möglichkeiten, den ländlichen Raum als attraktiven Lebensraum zu gestalten. Nicht nur um hier zu leben, sondern auch um sich unternehmerisch zu betätigen oder sich im Zuge des bürgerschaftlichen Engagements einzubringen“, sagte Landrätin Kirsten Fründt. Das werde anlässlich der Förderbescheide wieder einmal deutlich: „Die neun Projekte sind beispielgebend für die Bandbreite dessen, was möglich ist“, freute sich Fründt.

- Im Zuge der Dorferneuerung werden umfangreiche Arbeiten am Backhaus in Erfurtshausen gefördert. Das Backhaus wird saniert und zugleich um ein Gemeinschaftsgebäude für das Ehrenamt ergänzt. Außerdem wird mit dem Ausbau des ehemaligen Tagelöhnerzimmers im Obergeschoss zu einem Erfurtshäuser Gästezimmer die besondere Tradition des Erfurtshäuser Backhauses aufgegriffen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 251 636 Euro sind 171 101 Euro als förderfähig anerkannt – 70 Prozent davon, nämlich 119 770 Euro werden dem Magistrat der Stadt Amöneburg für die Arbeiten zur Verfügung gestellt.

- Ebenfalls als Teil der Dorfentwicklung wird die Umgestaltung der Freifläche beim Dorfgemeinschaftshaus in Treisbach mit 96 106 Euro unterstützt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 152 488 Euro, als förderfähig wurden 128 141 Euro anerkannt, von denen nun 75 Prozent bezuschusst werden.



Vertreter der Städte Amöneburg, Wetter und Neustadt sowie Unternehmer im Landkreis freuten sich über die Zusage von Fördergeldern im Gesamtwert von 467 088 Euro.  
Foto: Landkreis

- Mit 67 646 Euro fördert die Region Burgwald-Ederbergland die Umgestaltung des Festplatzes in Oberrospe. Die Schotterfläche unterhalb des Museums „Alter Forsthof“ soll zu einem ansprechenden Mehrgenerationenplatz mit Wasserspielen, einer Bachbettschauanlage sowie einer Boulebahn werden. Für die Arbeiten sind 107 332 Euro vorgesehen. Davon sind 90 195 Euro als förderfähige Kosten anerkannt, die nun von der Region zu 75 Prozent bezuschusst werden.

- Ein weiteres Projekt ist die Fortbildung zu Wandererlebnisleitern in der Region Burgwald-Ederbergland. Im Zuge der geplanten Zertifizierung als Premiumwanderregion soll ein Pool an Wanderführern ausgebildet werden. Von den Gesamtkosten in Höhe von 2261 Euro wurden

1900 Euro als förderfähig anerkannt. Davon übernimmt die Region 1 140 Euro.

- Mit 45 000 Euro bezuschusst die Region Lahn-Dill-Bergland die „Mein klein Hotel Francise und Vertriebs GmbH“. Basis eines solchen Hotels sind quaderförmige Wohnmodule, die vielfältig kombinierbar sind, komplett vorgefertigt und vor Ort nur noch aufgestellt werden müssen. Geschäftsführerin Nicole Ann Habich betreibt seit 2010 ein solches Hotel in Biedenkopf. Mit der Förderung durch die Region wird ein neues Modul als Multifunktionsgebäude und Firmensitz angeschafft, das als Büro, Schulungsort sowie Anschauungs- und Demonstrationsobjekt dienen wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 167 865 Euro von denen 141 063 Euro als förderfähig eingestuft

wurden. Hiervon übernimmt die Region 35 Prozent.

- Der Aus- und Umbau der ehemaligen Güterhalle am Bahnhof Fronhausen zu einem Gastronomiebetrieb wird von der Region Marburger Land mit 45 000 Euro gefördert. Von den Gesamtkosten in Höhe von 407 229 Euro wurden 253 846 Euro als förderfähig anerkannt, von denen nun 35 Prozent bezuschusst werden.

- Mit 12 713 Euro wird das Biohotel Forellenhof in Bad Endbach gefördert. Unter anderem für Einrichtungsgegenstände für den Innen- und Außenbereich sowie für technische Geräte übernimmt die Region Lahn-Dill-Bergland 35 Prozent der förderfähigen Kosten in Höhe von 34 781 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 46 608 Euro.

- Unter dem Titel „Neustädter Naturportal“ werden das natur- und umweltpädagogische Angebot sowie die Aktivitäten der Naturschutz- und Umweltgruppen aus Neustadt auf einer gemeinsamen Webseite der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Region Marburger Land unterstützt das Projekt mit 55 253 Euro. Damit werden 75 Prozent der förderfähigen Kosten in Höhe von 73 672 Euro übernommen. Die Gesamtkosten betragen 87 670 Euro.

- Ebenfalls von der Region Marburger Land gefördert wird der Ausbau dreier Ferienwohnungen im Wohnhaus einer Hofanlage in der Kernstadt Amöneburgs. Die Arbeiten zur Gründung des touristischen Kleinunternehmens von Dr. Astrid Wetzel werden mit 25 000 Euro bezuschusst.